

Aufgabe GewSt (Herbst 2019)

Anton Auer (AA) lebt in Berlin, er ist eingetragener Kaufmann und betreibt in Berlin einen Feinkostladen. Des Weiteren ist er im steuerlichen Betriebsvermögen an der A-B AG zu 80 % beteiligt (gewillkürtes BV).

- Der steuerliche Gewinn aus Gewerbebetrieb wurde korrekt mit EUR 2 Mio. ermittelt. **(mögliche Punktzahl: 1)**
- Darin sind Schuldzinsen für die Hausbank des Feinkostladens mit TEUR 200 sowie eine Entschädigung für die vorzeitige Ablösung des entsprechenden Darlehens von TEUR 25 enthalten. **(mögliche Punktzahl: 3)**
- AA ist sehr klagefreudig. Im Erhebungszeitraum nahm AA jedoch eine Klage vor dem FG Berlin-Brandenburg zurück bezüglich der Gewerbesteuer 2015. Hierdurch sind im Erhebungszeitraum 2019 bis dato nicht zurückgestellte Nachzahlungszinsen für die Gewerbesteuer 2015 in Höhe von TEUR 10 gemäß § 233a AO entstanden und sodann im Jahr 2019 als Betriebsausgaben gebucht worden. **(mögliche Punktzahl: 3)**
- Die A-B AG hat im Juni 2019 insgesamt TEUR 500 als Dividende an Ihre Aktionäre ausgeschüttet.

Der Erwerb der Aktien an der A-B AG wurde durch AA vor mehr als 10 Jahren fremdfinanziert. In diesem Zusammenhang sind Schuldzinsen von TEUR 150 entstanden und als Aufwand gebucht worden. **(mögliche Punktzahl: 8)**

Aufgabe:

Ermitteln Sie für das Einzelunternehmen AA e. K. für den Erhebungszeitraum 2019 den Gewerbesteuermessbetrag!

Begründen Sie Ihre Ergebnisse unter Hinweis auf die maßgebenden steuerlichen Vorschriften!

Aufgabe GewSt (Frühjahr 2019)

(mögliche Punktzahl: 15)

An der Gartenzweig GmbH & Co KG mit Sitz in Fulda ist Julia Zwerg mit 15 % als Kommanditistin beteiligt, ihr Vater Julius ist mit 80 % an der KG ebenfalls als Kommanditist beteiligt im BV seines gewerblichen Einzelunternehmens. Die restlichen 5 % werden durch die Gartenzweig-Verwaltungs-GmbH gehalten, die die Rolle als Komplementärin ausübt.

Bei der GmbH und Co KG haben sich im Erhebungszeitraum die folgenden Geschäftsvorfälle abgespielt:

- Den Gewinn aus Gewerbebetrieb hat die Steuerabteilung zutreffend mit 4 Mio. EUR ermittelt.
- Die Zinsaufwendungen in 2019 betragen TEUR 500. Dem Gesellschafter Julius sind aus einem Darlehen, welches im Zusammenhang mit der Finanzierung seiner KG-Beteiligung steht, für 2019 Zinsen von zusätzlich TEUR 60 entstanden.
- Julia vermietet eine Lagerhalle an die KG, Mieteinnahmen in 2019 TEUR 300. Im entsprechenden Vertrag zwischen den Mietparteien hat die Mieterin über die gesetzliche Verpflichtung nach BGB hinaus weitere Verpflichtungen für Instandhaltungsaufwendungen übernommen von TEUR 40. Laufende Kosten für Wasser, Strom und Heizung sind bei der KG in 2019 in Höhe von TEUR 100 entstanden. Alle oben genannten Aufwendungen wurden steuerrechtlich zutreffend berücksichtigt. Der zuletzt auf den 1.1.04 festgestellte Einheitswert dieses Betriebsgrundstücks belief sich auf ein halbe Million EUR.
- Das Finanzamt Fulda hat den Gewerbeverlust auf den 31.12.2018 zutreffend mit 5 Mio. EUR ermittelt. und gesondert festgestellt.
- Der Hebesatz von Fulda beträgt 400 %.

Aufgabe:

Ermitteln Sie für die Gartenzweig KG die festzusetzende Gewerbesteuer für 2019 und geben Sie eventuelle gesonderte Feststellungen zum 31.12.2019 an!

Aufgabe USt (Herbst 2019)

Anton Auer (AA) lebt in Berlin, er ist eingetragener Kaufmann (e. K.) und betreibt in Berlin einen Feinkostladen.

Sachverhalt 1; mögliche Punktzahl 7

Am 10.12.2018 verkaufte AA in seinem Feinkostladen in Berlin verschiedene Delikatessen (Hühnerfüße, diverse Innereien von noch diverseren Säugetieren) an den Schweizer Feinkosthändler Urs (U), der die Leckereien an besagtem Tag in seinem Frischetransporter direkt nach Zürich in die Schweiz transportierte.

Urs zeigte seinen Schweizer Personalausweis dem AA und bezahlte die Waren sofort in bar. AA erstellt eine Rechnung über EUR 900,00 ohne Ausweis von Umsatzsteuer. Weitere Ausfuhrunterlagen lagen nicht vor.

Sachverhalt 2; mögliche Punktzahl 4

Mitte des Jahres suchten 2 Kinder den Delikatessenladen auf. Im Verkaufsraum hat AA zu Dekorationszwecken eine mannsgroße Entensculptur aufgestellt, die jedoch den Aufstiegsversuchen der Kinder nicht standhielt, umfiel und in viele Stücke zerbrach. Die Erziehungsberechtigten, das Ehepaar Frau und Frau Müller, bezahlten die schöne Skulptur umgehend: Hierfür stellte AA den Damen eine Rechnung über 1500 EUR zuzüglich 285 EUR USt aus.

Sachverhalt 3; mögliche Punktzahl 6

AA errichtete im Jahr 2013 ein Gebäude für 3.931.579 zuzügl. USt und vermietete dieses ab 01.06.2013 als Lagerhalle zutreffend umsatzsteuerfrei. Die aus der Herstellung des Gebäudes in Rechnung gestellte Umsatzsteuer wurde nicht als Vorsteuer von AA gegenüber dem Finanzamt geltend gemacht.

Nachdem der Mietvertrag nun zum 30.11.2018 ausgelaufen war, nutzte AA die Lagerhalle seit dem 1.12.2018 für seinen Delikatessenladen.

Aufgabe:

Beurteilen Sie die genannten Sachverhalte unter umsatzsteuerlichen

Gesichtspunkten bei AA für den Voranmeldungszeitraum Dezember 2018.

Verwenden Sie – soweit erforderlich – das nachfolgende Gliederungsschema:

- **Leistungsart**
- **Leistungsort**
- **Steuerbarkeit**
- **Steuerpflicht oder Steuerbefreiung**
- **Bemessungsgrundlage**
- **Umsatzsteuersatz und Umsatzsteuerbetrag**
- **Steuerschuldner**
- **Vorsteuerabzug bzw. eventuell Vorsteuerberichtigung (Betrag)**
- **Eintragung in das beigelegte amtliche Formular bzw. Datenmaske**

Fallart	Steuernummer	Unterfallart
11		56

30 Eingangsstempel oder -datum

Umsatzsteuer-Voranmeldung 2018

Voranmeldungszeitraum

bei **monatlicher** Abgabe bitte ankreuzen

bei **vierteljährlicher** Abgabe bitte ankreuzen

18 01	Jan.	<input type="checkbox"/>	18 07	Juli	<input type="checkbox"/>
18 02	Feb.	<input type="checkbox"/>	18 08	Aug.	<input type="checkbox"/>
18 03	März	<input type="checkbox"/>	18 09	Sept.	<input type="checkbox"/>
18 04	April	<input type="checkbox"/>	18 10	Okt.	<input type="checkbox"/>
18 05	Mai	<input type="checkbox"/>	18 11	Nov.	<input type="checkbox"/>
18 06	Juni	<input type="checkbox"/>	18 12	Dez.	<input type="checkbox"/>

18 41	I. Kalender- vierteljahr	<input type="checkbox"/>
18 42	II. Kalender- vierteljahr	<input type="checkbox"/>
18 43	III. Kalender- vierteljahr	<input type="checkbox"/>
18 44	IV. Kalender- vierteljahr	<input type="checkbox"/>

Finanzamt

Unternehmer – ggf. abweichende Firmenbezeichnung –
Anschrift – Telefon – E-Mail-Adresse

Berichtigte Anmeldung

(falls ja, bitte eine „1“ eintragen)

10

Belege (Verträge, Rechnungen usw.) sind beigefügt bzw.
werden gesondert eingereicht (falls ja, bitte eine „1“ eintragen)

22

I. Anmeldung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung

Lieferungen und sonstige Leistungen (einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben)

Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug

Innergemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nr. 1 Buchst. b UStG)
an Abnehmer mit USt-IdNr. **41**

neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne USt-IdNr. **44**

neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) **49**

Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug
(z.B. Ausfuhrlieferungen, Umsätze nach § 4 Nr. 2 bis 7 UStG) **43**

Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug
(z.B. Umsätze nach § 4 Nr. 8 bis 28 UStG) **48**

Steuerpflichtige Umsätze

(Lieferungen und sonstige Leistungen einschl. unentgeltlicher Wertabgaben)

zum Steuersatz von 19 % **81**

zum Steuersatz von 7 % **86**

zu anderen Steuersätzen **35**

Lieferungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG
an Abnehmer mit USt-IdNr. **77**

Umsätze, für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Säge-
werkserzeugnisse, Getränke und alkohol. Flüssigkeiten, z.B. Wein) **76**

Innergemeinschaftliche Erwerbe

Steuerfreie innergemeinschaftliche Erwerbe
Erwerbe nach §§ 4b und 25c UStG **91**

Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe
zum Steuersatz von 19 % **89**

zum Steuersatz von 7 % **93**

zu anderen Steuersätzen **95**

neuer Fahrzeuge (§ 1b Abs. 2 und 3 UStG)
von Lieferern ohne USt-IdNr. zum allgemeinen Steuersatz **94**

Ergänzende Angaben zu Umsätzen

Lieferungen des ersten Abnehmers bei innergemeinschaftlichen
Dreiecksgeschäften (§ 25b UStG) **42**

Steuerpflichtige Umsätze, für die der Leistungsempfänger die Steuer
nach § 13b Abs. 5 Satz 1 i.V.m. Abs. 2 Nr. 10 UStG schuldet **68**

Übrige steuerpflichtige Umsätze, für die der Leistungsempfänger die
Steuer nach § 13b Abs. 5 UStG schuldet **60**

Nicht steuerbare sonstige Leistungen gem. § 18b Satz 1 Nr. 2 UStG **21**

Übrige nicht steuerbare Umsätze (Leistungsort nicht im Inland) **45**

Übertrag zu übertragen in Zeile 45

Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer

volle EUR ~~Ct~~

Steuer

EUR Ct

Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer		Steuer	
volle EUR	Ct	EUR	Ct
41	<input checked="" type="checkbox"/>		
44	<input checked="" type="checkbox"/>		
49	<input checked="" type="checkbox"/>		
43	<input checked="" type="checkbox"/>		
48	<input checked="" type="checkbox"/>		
81	<input checked="" type="checkbox"/>		
86	<input checked="" type="checkbox"/>		
35	<input checked="" type="checkbox"/>	36	
77	<input checked="" type="checkbox"/>		
76	<input checked="" type="checkbox"/>	80	
91	<input checked="" type="checkbox"/>		
89	<input checked="" type="checkbox"/>		
93	<input checked="" type="checkbox"/>		
95	<input checked="" type="checkbox"/>	98	
94	<input checked="" type="checkbox"/>	96	
42	<input checked="" type="checkbox"/>		
68	<input checked="" type="checkbox"/>		
60	<input checked="" type="checkbox"/>		
21	<input checked="" type="checkbox"/>		
45	<input checked="" type="checkbox"/>		

		Steuer	
		EUR	Ct
44	Steuernummer:		
45	Übertrag		
46	Leistungsempfänger als Steuerschuldner (§ 13b UStG)	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer volle EUR	ct
47	Steuerpflichtige sonstige Leistungen eines im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmers (§ 13b Abs. 1 UStG)	46	47
48	Andere Leistungen eines im Ausland ansässigen Unternehmers (§ 13b Abs. 2 Nr. 1 und 5 Buchst. a UStG)	52	53
49	Lieferungen sicherungsübereigneter Gegenstände und Umsätze, die unter das GrEStG fallen (§ 13b Abs. 2 Nr. 2 und 3 UStG)	73	74
50	Lieferungen von Mobilfunkgeräten, Tablet-Computern, Spielekonsolen und integrierten Schaltkreisen (§ 13b Abs. 2 Nr. 10 UStG)	78	79
51	Andere Leistungen (§ 13b Abs. 2 Nr. 4, 5 Buchst. b, Nr. 6 bis 9 und 11 UStG)	84	85
52			
53	Umsatzsteuer		
54	Abziehbare Vorsteuerbeträge		
55	Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStG), aus Leistungen im Sinne des § 13a Abs. 1 Nr. 6 UStG (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 UStG) und aus innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Abs. 5 UStG)		66
56	Vorsteuerbeträge aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 UStG)		61
57	Entstandene Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 UStG)		62
58	Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b UStG (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 UStG)		67
59	Vorsteuerbeträge, die nach allgemeinen Durchschnittssätzen berechnet sind (§§ 23 und 23a UStG)		63
60	Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§ 15a UStG)		64
61	Vorsteuerabzug für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) sowie von Kleinunternehmern im Sinne des § 19 Abs. 1 UStG (§ 15 Abs. 4a UStG)		59
62	Verbleibender Betrag		
63	Andere Steuerbeträge		
64	Steuer infolge Wechsels der Besteuerungsform sowie Nachsteuer auf versteuerte Anzahlungen u. ä. wegen Steuersatzänderung		65
65	In Rechnungen unrichtig oder unberechtigt ausgewiesene Steuerbeträge (§ 14c UStG) sowie Steuerbeträge, die nach § 6a Abs. 4 Satz 2, § 17 Abs. 1 Satz 6, § 25b Abs. 2 UStG oder von einem Auslagerer oder Lagerhalter nach § 13a Abs. 1 Nr. 6 UStG geschuldet werden		69
66	Umsatzsteuer-Vorauszahlung/Überschuss		
67	Abzug der festgesetzten Sondervorauszahlung für Dauerfristverlängerung (in der Regel nur in der letzten Voranmeldung des Besteuerungszeitraums auszufüllen)		39
68	Verbleibende Umsatzsteuer-Vorauszahlung (bitte in jedem Fall ausfüllen)		83
69	Verbleibender Überschuss - bitte dem Betrag ein Minuszeichen voranstellen -		

II. Sonstige Angaben und Unterschrift

71	Ein Erstattungsbetrag wird auf das dem Finanzamt benannte Konto überwiesen, soweit der Betrag nicht mit Steuerschulden verrechnet wird. Verrechnung des Erstattungsbetrags erwünscht / Erstattungsbetrag ist abgetreten (falls ja, bitte eine „1“ eintragen)	29
72	Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem gesonderten Blatt an oder auf dem beim Finanzamt erhältlichen Vordruck „Verrechnungsantrag“.	
73	Das SEPA-Lastschriftmandat wird ausnahmsweise (z.B. wegen Verrechnungswünschen) für diesen Voranmeldungszeitraum widerrufen (falls ja, bitte eine „1“ eintragen)	26
74	Ein ggf. verbleibender Restbetrag ist gesondert zu entrichten.	
75	Über die Angaben in der Steueranmeldung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen (falls ja, bitte eine „1“ eintragen)	23
76	Geben Sie bitte diese auf einem gesonderten Blatt an, welches mit der Überschrift „ Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung “ zu kennzeichnen ist.	
77	Datenschutz-Hinweis:	
78	Die mit der Steueranmeldung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 AO und der §§ 18, 18b UStG erhoben. Die Angabe der Telefonnummern und der E-Mail-Adressen ist freiwillig.	11
79		19
80	Bei der Anfertigung dieser Steueranmeldung hat mitgewirkt: (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail-Adresse)	
81		12
82		
83		
84		
85		
86	Datum, Unterschrift	

- nur vom Finanzamt auszufüllen -

Datum, Namenszeichen

Bearbeitungshinweis

- Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie ggf. unter Berücksichtigung der gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten.
- Die weitere Bearbeitung richtet sich nach den Ergebnissen der maschinellen Verarbeitung.

Kontrollzahl und/oder Datenerfassungsvermerk